

ELH Eisenbahnlaufwerke Halle GmbH & Co. KG: Signale stehen auf Tarifkonflikt

Nach der dritten Verhandlungsrunde am 11. November stellen wir fest, dass gute Arbeit beim Eisenbahnlaufwerke Halle nicht angemessen honoriert werden soll. Die Geschäftsführung blieb bei ihrem Angebot von 20 Euro mehr Geld ab 1. Januar 2020.

Verzichtet die EVG auf den Beitritt zum Fonds soziale Sicherung, wäre man bereit noch 10 Euro dazu zu geben. Der bisherige Gesundheitsbonus soll entfallen. Stattdessen soll es eine neue Anwesenheitsprämie geben. Bedingung dafür (Ausnahmen Vorsorgeuntersuchungen und bestimmte Krankheiten), kein Fehltag im Monat. Die Arbeitszeit soll zukünftig auf Montag bis Sonntag, auch ungleichmäßig, innerhalb des Kalenderjahres verteilt werden. Für Juli bis Dezember 2019 soll es 420 Euro Einmalzahlung geben.

- Weiterhin abgelehnt - Einführung EVG-Wahlmodell mit 2,6 Prozent oder sechs Tage mehr Urlaub oder eine Stunde Arbeitszeitverkürzung
- Weiterhin abgelehnt - Beitritt zum Fonds soziale Sicherung

Die Verhandlungen werden am 18. Dezember 2019 fortgesetzt.

Für die EVG ist die Ablehnung des Wahlmodells, des Fonds und die angebotene Entgelterhöhung völlig inakzeptabel!

Downloads



Aushang

(PDF, 496.55 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/19-11-19_ELH_-_EKR_2019_-_Signale_stehen_auf_Tarifkonflikt.pdf)

